

Kinderrechte

Anlässlich des internationalen Tages der Kinderrechte am 20.11.09 nahmen unsere SchülerInnen an einer Demonstration für Kinderrechte teil, die vom SchülerInnen-Verein „Coole Schule“ organisiert wurde. Vor dem Bundeskanzleramt formulierten die Kinder ihre Forderungen an Schule und Mitbestimmung:

Gratis Kindergärten und Ganztagssschulen, Unterstützung bei der Realisierung des Rechts auf Freizeit (z. B. Freifahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln), Mitbestimmung (Unterrichtsstoff, Methoden, LehrerInnen), Klassenrat, Schulparlamente, kindgerechte Informationen (Zeitungen, Fernsehen, Internet), Verbesserung der LehrerInnenausbildung, Gesamtschule der 10-14jährigen, Erweiterung und Diversifizierung des Sprachangebots, Kinderrechte in die Verfassung!

Nähere Infos unter www.coolschule.at



Auf dem Weg zum Umweltzeichen

Das österreichische Umweltzeichen ist ein Gütesiegel, das an besonders umweltfreundliche Betriebe und öffentliche Institutionen vergeben wird. Zahlreiche Kriterien in zehn Kriterienbereichen (Energie, Abfall, Umweltmanagement, Reinigung, Umweltpädagogik, Mobilität, Gesundheit, Ernährung, Lebensmittel, Materialien) sind zu erfüllen. Schon längere Zeit beschäftigt sich unsere Schule verstärkt mit ökologischen Fragestellungen. Nun wagten wir den großen Schritt und beschrritten den langen und schwierigen Weg zum Umweltzeichen. Die Evaluation wird extern über den Verein für KonsumentInneninformation erfolgen. Nähere Infos zum Umweltzeichen: www.umweltzeichen.at



11/09 NEWS

Gender-Workshop

Im November nahmen einige KollegInnen unserer Schule an einem Workshop zur gendersensiblen Pädagogik teil.

OECD-Tagung

Die Europaschule war im Dezember bei der Präsentation der bildungspolitischen Empfehlungen der OECD zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt als best-practice-Schule mit einem Informationsstand dabei. Laut Bericht der OECD ist eine derartige Förderung wie in der Europaschule (Sprachkarrussell, Muttersprachenunterricht, Sprach- und Kulturprojekte, mehrsprachige Materialien, Mama lernt Deutsch, Kulturcafé, uvm.) in keinsten Weise „Normalzustand“ - die Ressource der kulturellen und sprachlichen Vielfalt wird noch lange nicht überall als Bereicherung betrachtet. Viele Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch sind laut OECD-Erhebung durch strukturelle Gegebenheiten benachteiligt. Umso wichtiger, dieser Diskriminierung ein best-practice-Beispiel entgegen zu setzen!

Winterliches Feiern

Im Dezember konnten sich die Eltern unserer Kinder bei einer vorweihnachtlichen Veranstaltung am Gesang und anderen künstlerischen Beiträgen unserer Kinder erfreuen. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl unserer Gäste.



Wir wünschen allen FreundInnen der Europaschule schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2010!